

Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH setzt auf SCANAGY-Projekt



Die Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH – im Bild das Unternehmensgebäude – setzt auf SCANAGY Projekt von der EnergieMarkt Beratungsgesellschaft mbH aus Drensteinfurt. (Bild: EWR Rheine)

Erfolgreiches Projekt zur Verknüpfung der Wirtschaftsplanung mit einer vertrieblichen Deckungsbeitragsrechnung im EDM-System

Die Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH (EWR) setzt auf SCANAGY Projekt, die modulare Steuerungs- und Managementsoftware der EnergieMarkt Beratungsgesellschaft mbH (emb). Im Rahmen eines bereichsübergreifenden Projektes baut der Energieversorger derzeit in seinem EDM-System eine vertriebliche Deckungsbeitragsrechnung auf, deren Daten mit der Wirtschaftsplanung verknüpft werden.



Die Motivation der EWR gleicht dabei der vieler kleinerer und mittlerer Energieversorger: Neben dem Vertriebs-EDM wurden bislang Plan- und Ist-Daten aus unterschiedlichen Quellsystemen in zahlreichen Excel-Tabellen für die Wirtschaftsplanung zusammengeführt und aufbereitet. Um diese Bruchstellen im Datenmanagement zu vermeiden, wurde die vorhandene Systemlandschaft konsequent an bestehende Prozessabläufe orientiert weiterentwickelt, um einheitliche Datensätze zu implementieren und Schnittstellen zu automatisieren. „Durch die Konzentration auf standardisierte Datenquellen optimierten wir nicht nur unsere Wirtschaftsplanung, sondern beseitigen auch Doppelstrukturen und verbessern die Informationsqualität durch mehr Transparenz und Nachvollziehbarkeit“, so Peter Schomacher (Bild), Vertriebsleiter der EWR.

Einheitliches Vorgehen bei der Projektabwicklung

Das bereichsübergreifende Projekt wird mit SCANAGY Projekt gesteuert. Hierfür sprachen mehrere Gründe: Zum einen suchte das Unternehmen nach einem einheitlichen Vorgehen bei der Projektabwicklung, nicht zuletzt da sich durch die Interaktion vieler Beteiligter – z. B. der unterschiedlichen Abteilungen und externer Dienstleister – ein erhöhter Abstimmungsbedarf ergab. Dies betrifft u. a. die Umsetzung der technischen Schnittstellen, die Etablierung und Sicherstellung neuer organisatorischer Abläufe oder auch die Verlagerung von Verantwortlichkeiten und Tätigkeiten in andere Unternehmensbereiche.

„Ein umsichtiges bereichsübergreifendes Projektmanagement erfordert nicht nur methodisches Know-how, sondern auch psychologisches Gespür“, erläutert Peter Schomacher. „Für viele Mitarbeiter sind organisatorische Veränderungen immer auch mit der Angst vor einem zu hohen bürokratischen Aufwand verbunden. Die emb hat unser Projekt sehr engagiert begleitet und mit ihrer langjährigen Beratungs- und Dienstleistungskompetenz unterstützt. Sie hat SCANAGY Projekt eingerichtet, die Beteiligten zur Software und Methodik geschult und alle für das gemeinsame Ziel begeistert.“

„Administrationsaktivitäten messbar reduziert“



Zum anderen überzeugte die **webbasierte Bereitstellung als Software as a Service (SaaS)**: „Die Zukunft ist digital“, konstatiert Alfred Sagurna (Bild), Prokurist und Bereichsleiter Energiehandel und Vertrieb. „Durch eine pragmatische Lösung aus der Cloud reduzieren wir messbar unsere Administrationsaktivitäten. Darüber hinaus haben wir monatlich planbare Kosten für den Cloud-Service, der Aufwand für zusätzliche IT-Dienstleistungen, Softwareupdates oder die Beschaffung und den Betrieb eigener Hardware reduziert sich auf Null.“

Klaus Vischedyk, der das Projekt bei der emb leitet, weiß, dass die Methodik über den Projekterfolg entscheidet – von der Initialisierung über die Planung bis hin zu Umsetzung und Projektabschluss: „Ein gemeinsames Ziel verbindet und schafft Akzeptanz. Dazu gehört auch die Erstellung eines detaillierten Konzepts mit transparenten Meilensteinen und einer klaren Rollenverteilung. Abläufe verbindlich festzulegen und zu dokumentieren, sich regelmäßig zum Projektfortschritt auszutauschen und bei Bedarf punktgenau nachzujustieren bringt Klarheit und Struktur in die Zusammenarbeit.“

„360-Grad-Sicht auf alle Projektakteure, -informationen und -kennzahlen“

„Mit unserer Software SCANAGY Projekt verstärken wir diesen Effekt noch“, ergänzt Daniel Knipprath, Geschäftsführer der emb: „Beim Projektabschluss übergeben wir nicht nur den Projektgegenstand – also das Berichtswesen und die Dokumentation – an unsere Kunden, sondern tauschen uns auch zu den im Projektverlauf gesammelten Erfahrungen aus. Dafür setzen wir SCANAGY Projekt als ein standardisiertes Werkzeug ein, das die Lessons Learned im Projektmanagement plastisch vermittelt.“

Alfred Sagurna weiß die Vorteile einer schlanken und hocheffektiven Software wie SCANAGY Projekt zu schätzen: „Die Steuerungs- und Managementsysteme der Marktführer sind oftmals zu ‚mächtig‘ für die Anforderungen kleiner und mittlerer Unternehmen. SCANAGY Projekt bietet uns passgenau eine 360-Grad-Sicht auf alle Projektakteure, -informationen und -kennzahlen. Die einfache und intuitive Bedienung über ein zentrales Management-Cockpit hat uns überzeugt und brachte allen Beteiligten einen schnellen Erkenntnisgewinn. Das schafft auch intern Vertrauen und Transparenz.“

Unter **<https://projekt.scanagy.de/signup>** bietet die emb interessierten Führungskräften einen kostenfreien Testzugang zu SCANAGY Projekt.

Pressekontakt

Dr. Schäfer PR- und Strategieberatung
Dr. Anke Schäfer

Daniel Knipprath, Klaus Vischedyk

(Der Projektbericht ist auch erschienen auf der Homepage <https://energie.blog/in> am 07.04.2020)